

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XV
 A. Einführung	 1
I. Rechnungslegung nach IFRS und HGB	1
II. Das IASB – ein privater Standardsetter für die ganze Welt	11
B. Stand der IFRS	18
I. Das geltende Recht	18
II. Standard für Kleinunternehmen (KMU-Entwurf von Februar 2007)	23
III. Reformprojekte des IASB	25
C. Anerkennung der IFRS weltweit	28
I. Geltung der IFRS in Staaten außerhalb Europas	28
II. Geltung der IFRS in der Europäischen Union für Konzernabschlüsse	28
D. Die Posten der Jahresbilanz: Ansatz, Bewertung, Ausweis	33
I. Ansatz	33
II. Bewertung der Vermögenswerte und Schulden	41
III. Regeln für Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten	47
IV. Ausweis der Vermögenswerte, der Schulden und des Eigenkapitals	62
E. Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	66
I. Vergleich der GuV nach IFRS und nach HGB	66
II. Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren	66
F. Die anderen Bestandteile des Abschlusses	69
I. Anhang (notes)	69
II. Lagebericht	70
III. Kapitalflussrechnung (cash-flow-statement)	71
IV. Eigenkapitalveränderungsrechnung (State of changes in equity)	72
V. Segmentberichterstattung (segment reporting)	72
G. Die Regeln für die Überleitung vom HGB zu den IFRS (Erstmalige Anwendung der IFRS)	74
H. Auslegung und Anwendung der IFRS	76
I. Welcher Standard ist anzuwenden?	76
II. Englische Fassung und amtliche Übersetzung	77
III. Auslegung bei nicht eindeutigem Wortsinn und Lückenfüllung	78
IV. Der Einfluss von autorisierten und von privaten Gremien	79
V. Verbindliche Vorabbeurteilung noch nicht realisierter Sachverhalte – Pre-clearance –?	82
VI. Zuständigkeiten deutscher Gerichte und des EuGH	83
VII. Wirtschaftliche Betrachtungsweise (Wesentlichkeit und Relevanz)	84
VIII. Zulässige Regelabweichung in Ausnahmefällen (true and fair override)	84
I. Aufstellung und Änderung von IFRS-Abschlüssen – Zusammenwirken von IFRS und deutschem Recht in Verfahrensfragen	87
I. Einzelabschluss und Konzernabschluss	87
II. Der Konzernabschluss börsenorientierter Aktiengesellschaften mit Sitz in Deutschland	89
III. Der nur für die Veröffentlichung aufgestellte IFRS-Einzelabschluss gem. § 325 Abs. 2 a HGB	92

	Seite
J. Der Inhalt des IFRS-Konzernabschlusses (Vollkonsolidierung)	95
I. Abgrenzung der voll konsolidierten Unternehmen	95
II. Die Vollkonsolidierung	96
III. Ausgewählte Einzelfragen	99
K. Die IFRS und das deutsche Recht der Personengesellschaften	113
I. Einleitung	113
II. Eigenkapitalausweis für Personengesellschaften	113
III. Rechtsbeziehungen zwischen den Gesellschaftern und „ihrer“ Personengesellschaft ..	117
IV. Ausweis der Steuern bei Personengesellschaften mit Sitz in Deutschland	119
L. Annäherung an die IFRS-Gedankenwelt durch einzelne gesetzliche Maßnahmen	121
I. Vorbemerkung	121
II. Annäherung an die IFRS durch Anpassung von EU-Richtlinien	121
III. Annäherung an die IFRS durch deutsche Gesetze	122
IV. Das für 2007 erwartete Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	123
M. Kapitalerhaltung – Gewinnverwendung – Überschuldung	125
I. Stellungnahme von juristische Professoren	125
II. Kritik an der Stellungnahme der Professoren	126
III. „Prudential filter“ und Solveny-Test	127
IV. Überschuldung und Insolvenz	129
N. IFRS und steuerliche Gewinnermittlung	130
Anhang: IAS-Anwendungsverordnung	132
Glossar	139
Sachregister	163

Inhaltsverzeichnis

	Rdn.	Seite
Vorwort		V
Inhaltsübersicht		VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis		XV
A. Einführung	1	1
I. Rechnungslegung nach IFRS und HGB. Technik-Funktion-Grundprinzipien	1	1
1. Technik der doppelten Buchführung	1	1
2. Die Funktion des Jahresabschlusses	2	1
a) Die Funktionen eines HGB-Abschlusses	2	1
b) Die Funktion eines IFRS-Abschlusses	9	2
3. Grundlegende Prinzipien	12	3
a) Einführung	12	3
b) Der Jahresabschluss als Spiegel der tatsächlichen Verhältnisse (fair presentation)	14	3
c) Going-concern Prinzip	17	4
d) Konzept der Periodenabgrenzung (accrual principle)	18	4
e) Grundsatz der Stetigkeit	21	5
f) Grundsatz der Wesentlichkeit und Relevanz	22	5
g) Verständlichkeit und Verlässlichkeit (Understandability and Reliability)	24	6
h) Wirtschaftliche Betrachtungsweise (substance over form)	25	6
i) Vorsichtsprinzip (prudence)	31	8
j) Anschaffungskosten und Zeitwerte (cost and fair values)	33	9
k) Latente Steuern	36	9
l) Zusammenfassende Beurteilung zu den grundlegenden Prinzipien	42	10
II. Das IASB – ein privater Standardsetter für die ganze Welt	46	11
1. Gründung – Ziele – Neuorganisation	46	11
2. Die Board-Mitglieder	50	13
3. IFRIC und SAC	52	13
4. Finanzierung des IASB	54	14
5. Verfahren des Standardsetting („Gesetzgebungsverfahren“)	55	14
6. Rechtstaatliche Überlegungen zur Tätigkeit des IASB	57	15
B. Stand der IFRS	70	18
I. Das geltende Recht	70	18
1. Die Standards	70	18
2. Erörterung von Form und Inhalt der Standards	75	21
3. Das Rahmenkonzept	81	22
4. Die Verlautbarungen des IFRIC	82	22
5. Materialien zu den Standards	83	23
6. Stetigkeit der IFRS bis 2009	84	23
II. Standard für Kleinunternehmen (KMU-Entwurf von Februar 2007)	85	23
III. Reformprojekte des IASB	91	25
1. Konvergenzbestrebungen mit US-GAAP	91	25

	Rdn.	Seite
2. Längerfristige Reformprojekte	93	26
3. Zusammenfassende Anmerkungen zu den Reformbestrebungen	94	27
C. Anerkennung der IFRS weltweit	95	28
I. Geltung der IFRS in Staaten außerhalb Europas	95	28
II. Geltung der IFRS in der Europäischen Union für Konzernabschlüsse	96	28
1. Die IAS-Verordnung vom 19. Juli 2002	96	28
2. Übernahme der einzelnen Standards und IFRIC's in das Europarecht (sog. Endorsement)	97	29
3. Verfassungsrechtliche Fragen	103	31
D. Die Posten der Jahresbilanz: Ansatz, Bewertung, Ausweis	105	33
I. Ansatz	105	33
1. Einleitung	105	33
2. Asset (IFRS) und Vermögensgegenstand (HGB)	106	33
a) Definitionen	106	33
b) Immaterielle Vermögenswerte	109	34
c) Beispiele für immaterielle Vermögenswerte nach IFRS und nach HGB	114	36
d) Kritische Distanz zu immateriellen Vermögenswerten durch die Ban- kenaufsicht	115	36
e) Zeitpunkt der Einbuchung der assets (Zeitpunkt der Gewinnrealisie- rung)	116	36
3. Liability (IFRS) und Verbindlichkeit (HGB)	121	37
a) Definition der Schuld	121	37
b) Rückstellungen (provisions)	122	38
c) Beispiele für Rückstellungen	125	39
d) Abgrenzung von Schulden und Eigenkapital	131	41
e) Zusammenfassende Bemerkung zum Ansatz der Schulden nach IFRS ...	132	41
II. Bewertung der Vermögenswerte und Schulden	133	41
1. Anschaffungskosten versus fair value	133	41
2. Verfahren zur Ermittlung des fair value und Impairmenttest	142	43
a) Allgemeine Grundsätze	142	43
b) Schätzung künftiger cash-flows	143	44
c) Diskontierungssatz	144	44
d) Zahlungsmittelgenerierende Einheit (ZGE)	146	45
e) Berechnungsbeispiel für den Ertragswert	148	45
f) Fair value-Ermittlung für Immobilien	149	46
III. Regeln für Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten	151	47
1. Einführung und Definition	151	47
2. Derivate Finanzinstrumente	156	49
a) Was ist ein Derivat?	157	50
b) Wann und wie wird eine Derivat im Rechnungswesen erfasst?	158	50
3. Auf welche Finanzinstrumente sind die Regeln von IAS 32, IAS 39, IFRS 7 nicht anzuwenden?	159	50
4. Kategorien von Finanzinstrumenten	160	51
5. Ansatz und Ausbuchung von Finanzinstrumenten	162	54
6. Bewertung von Finanzinstrumenten	165	60
7. Hedge-Accounting	170	61
IV. Ausweis der Vermögenswerte, der Schulden und des Eigenkapitals	174	62
1. Gliederungsschema für die Bilanz	174	62
2. Anmerkungen zum Eigenkapital	176	64
a) Definition und Ausweis des Eigenkapitals	176	64
b) IFRS-Regeln zur Gliederung des Eigenkapitals	177	65

	Rdn.	Seite
E. Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	178	66
I. Vergleich der GuV nach IFRS und nach HGB	178	66
II. Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren	180	66
F. Die anderen Bestandteile des Abschlusses	184	69
I. Anhang (notes)	185	69
II. Lagebericht	189	70
III. Kapitalflussrechnung (cash-flow-statement)	191	71
IV. Eigenkapitalveränderungsrechnung (Statement of changes in equity)	194	72
V. Segmentberichterstattung (segment reporting)	195	72
G. Die Regeln für die Überleitung vom HGB zu den IFRS (Erstmalige Anwendung der IFRS)	197	74
H. Auslegung und Anwendung der IFRS	201	76
I. Welcher Standard ist anzuwenden?	201	76
II. Englische Fassung und amtliche Übersetzungen	202	77
III. Auslegung bei nicht eindeutigem Wortsinn und Lückenfüllung	206	78
1. Auslegung nach der Entstehungsgeschichte	206	78
2. Systematische und teleologische Auslegung	207	78
IV. Der Einfluss von autorisierten und von privaten Gremien	209	79
1. SIC und IFRIC	209	79
2. Einfluss der WP-Gesellschaften und des IDW	212	80
a) Einfluss der big four	212	80
b) Einfluss des IDW	213	80
3. Einfluss der „Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR)“ und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)	214	81
4. Der Einfluss des „Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRS C)“	215	82
V. Verbindliche Vorabbeurteilung noch nicht realisierter Sachverhalte – Pre-clearance –?	217	82
VI. Zuständigkeiten deutscher Gerichte und des EuGH	219	83
VII. Wirtschaftliche Betrachtungsweise (Wesentlichkeit und Relevanz)	223	84
VIII. Zulässige Regelabweichung in Ausnahmefällen (true and fair override)	224	84
I. Aufstellung und Änderung von IFRS-Abschlüssen – Zusammenwirken von IFRS und deutschem Recht in Verfahrensfragen	228	87
I. Einzelabschluss und Konzernabschluss	228	87
II. Der Konzernabschluss börsenorientierter Aktiengesellschaften mit Sitz in Deutschland	235	89
1. Einzelabschlüsse von Tochtergesellschaften als Grundlage für den Konzernabschluss	235	89
2. Zusammenwirken von IFRS und HGB bei der Aufstellung und Billigung des IFRS-Konzernabschlusses	236	89
3. Der fehlerhafte IFRS-Konzernabschluss	239	90
a) Berichtigungspflicht nach IFRS	239	90
b) Rechtsfolgen aus fehlerhaften Konzernabschlüssen	241	91

	Rdn.	Seite
III. Der nur für die Veröffentlichung aufgestellte IFRS-Einzelabschluss gem. § 325 Abs. 2a HGB	243	92
1. Einleitung	243	92
2. Verbleibende Pflicht zur Aufstellung eines HGB-Einzelabschlusses	244	92
3. Ergänzende HGB-Vorschriften für den IFRS-Einzelabschluss	246	92
4. Prüfung des IFRS-Einzelabschlusses durch den Aufsichtsrat (AG) oder die Gesellschafter (GmbH)	247	93
5. Fehler in dem zur Veröffentlichung bestimmten IFRS-Einzelabschluss	248	93
J. Der Inhalt des IFRS-Konzernabschlusses (Vollkonsolidierung)	249	95
I. Abgrenzung der voll konsolidierten Unternehmen	249	95
II. Die Vollkonsolidierung	253	96
1. Methoden der Vollkonsolidierung	253	96
2. Ermittlung und Bewertung des übernommenen Vermögens	256	97
3. Verteilung des Kaufpreises (purchase price allocation)	260	97
4. Der Firmenwert in der Konzernbilanz	261	98
III. Ausgewählte Einzelfragen	268	99
1. Aktienoptionspläne	268	99
a) Wirkungsweise von Aktienoptionsplänen	268	99
b) Zivilrechtliche Fragen bei Aktienoptionsplänen	269	100
c) Bilanzierungsfragen bei Aktienoptionen	270	100
2. Nahestehende Personen und Unternehmen	273	102
a) Rechtsentwicklung	273	102
b) Definition der nahe stehenden „Parteien“ (related parties)	274	102
c) Inhalt der Angabepflichten	288	105
3. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche (Non-current assets held for sale and discontinued operations (IFRS 5)	291	106
a) Problembeschreibung	291	106
b) Berichts- und Bewertungsregeln	295	107
c) Ausweisregeln	296	107
4. Leasing (IAS 17)	297	107
a) Problembeschreibung	297	107
b) Leasingbilanzierung nach IFRS	298	107
c) Leasingbilanzierung nach HGB	301	108
d) Sale- and lease-back-Konstruktion	306	109
5. Versicherungsverträge	310	110
K. Die IFRS und das deutsche Recht der Personengesellschaften	315	113
I. Einleitung	315	113
II. Eigenkapitalausweis für Personengesellschaften	316	113
III. Rechtsbeziehungen zwischen den Gesellschaftern und „ihrer“ Personengesellschaft	324	117
1. Einleitung	324	117
2. Überlassung von Vermögenswerten	325	117
3. Gesellschafterdarlehen bei Personengesellschaften	327	118
4. Tätigkeitsvergütungen bei Personengesellschaften	329	118
IV. Ausweis der Steuern bei Personengesellschaften mit Sitz in Deutschland	331	119
1. Bilanzierung von tatsächlichen Steuern	331	119
2. Bilanzierung von latenten Steuern bei Personengesellschaften	332	119

	Rdn.	Seite
L. Annäherung an die IFRS-Gedankenwelt durch einzelne gesetzliche Maßnahmen	333	121
I. Vorbemerkung	333	121
II. Annäherung an die IFRS durch Anpassung von EU-Richtlinien	334	121
III. Annäherung an die IFRS durch deutsche Gesetze	338	122
IV. Das für 2007 erwartete Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	344	123
M. Kapitalerhaltung – Gewinnverwendung – Überschuldung	345	125
I. Stellungnahme von juristischen Professoren	345	125
II. Kritik an der Stellungnahme der Professoren	347	126
III. „Prudential filter“ und Solvency-Test	351	127
IV. Überschuldung und Insolvenz	357	129
N. IFRS und steuerliche Gewinnermittlung	358	130
Anhang: IAS-Anwendungs-Verordnung		132
Glossar		139
Sachregister		163